



Finanzielle Notlagen kommen auch in der Zürcher Landwirtschaft vor!

Hilfe! Das Geld reicht nicht mehr ...



Ist das Budget im Gleichgewicht, lebt man entspannter. Bild: Pixabay

Was tun, wenn sich die Rechnungen anhäufen und das Betriebskonto bereits leer ist? Eine finanzielle Notlage wirkt sich negativ auf die Familie, die Gesundheit und die Psyche aus. Holen Sie rechtzeitig Hilfe!

Nicht immer läuft im Leben alles nach Plan – das ist auch gut so. Häufen sich jedoch die Probleme, kann einiges aus dem Ruder laufen. Nicht selten ist ein finanzielles Problem die Folge eines ursprünglichen Problems. Hängt z.B. der Haussegen schief, sind Alkohol- oder andere Suchtprobleme vorhanden oder fällt der Betriebsleiter bzw. die Betriebsleiterin infolge der vielen Arbeit in ein Burnout, so wird und kann die anfallende Arbeit nicht mehr gleich gemeistert werden. Als Folge daraus steigen z.B. die Tierarzkosten oder der Stress überträgt sich auf die Tiere und dadurch sinkt die Leistung. Es können aber auch andere Ursachen der Grund

für eine finanzielle Notlage sein. Ein unrentabler, arbeitsintensiver Betriebszweig bringt der Familie kaum genügend Ertrag, raubt aber dem Betriebsleiter bzw. der Betriebsleiterin die Zeit, um einem Nebenerwerb nachzugehen. Aber auch Betriebe mit durchaus akzeptablen Erträgen können in finanzielle Engpässe geraten, z.B. wenn die Privatausgaben ausser Kontrolle geraten.

Was nun? Der wichtigste Schritt ist, der Ernst der Lage zu erkennen und das Problem in die Hand nehmen zu wollen. Gelingt dies nicht, sind Angehörige aufgefordert, die Probleme anzusprechen. Will das Problem behoben werden, gibt es IMMER eine Lösung. Holen Sie sich Hilfe und klären Sie, was der Grund für das Problem ist. Je nach Situation können Sie die Notfallnummer Puure-Hilf Zürich (079 150 32 32) oder den Beratungsdienst vom ZBV kontaktieren (044 217 77 33). Geht es um finanzielle Schwierigkeiten, sollte geklärt werden, ob die Einnahmen zu tief oder die Ausgaben zu hoch sind

oder sogar beides. Hier kann eine Betriebsanalyse bzw. -planung durchgeführt werden, um zu schauen, welche Betriebszweige wirtschaftlich sind, welche weniger und ob eventuell investiert werden sollte, um den Betriebszweig rationeller zu gestalten. Sind jedoch die Ausgaben zu hoch, empfiehlt es sich, eine Budgetberatung herbeizuziehen, sofern das Problem nicht mehr selbst behoben werden kann. Als einfache Hilfestellung, um einen Überblick der Privatausgaben zu haben, empfiehlt es sich, sämtliche Privatausgaben über mehrere Wochen genau zu dokumentieren und sich anschliessend zu fragen, welche dieser Ausgaben (lebens-)notwendig sind. Übersteigen diese Ausgaben immer noch die Vergleichszahlen, so müssen härtere Massnahmen getroffen werden. Eine Möglichkeit ist,

Interview zum Fachteil

Max Klemenz

Co-Geschäftsleiter, Sozialarbeiter FH



«Haben Sie keine Angst, rechtzeitig Hilfe zu holen!»

Was und wer steckt hinter der Schuldenberatung Kanton Zürich?

Die Schuldenberatung Kanton Zürich ist ein gemeinnütziger Verein aus einem achtköpfigen Team, welcher seit 1991 besteht. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Rund ein Viertel ist Präventionsarbeit, um möglichst zu verhindern, dass Personen in die Schulden fallen. Dabei werden u.a. Workshops an Schulen oder auch in Unternehmen gehalten. Der Rest ist Schuldenberatung. Jährlich werden über 400 persönliche Erstberatungen sowie rund 1200 telefonische Auskünfte getätigt. Die Schuldenhotline berät Sie von Mo-Do zwischen 10.00 und 13.00 Uhr unter der Gratisnummer 0800 708 708. Es können sich auch Angehörige melden und die Beratung ist anonym.

macht, wobei das Geld heute eine andere Bedeutung als früher hat. Zudem sind die Ausgabemöglichkeiten heute vielfältiger. Durch das bargeldlose Bezahlen, Konsumkredite oder Interneteinkäufe wird das Geld freizügiger ausgegeben.

Was raten Sie Personen, welche nicht mehr weiterwissen?

Rasch das Gespräch mit den Gläubigern über mögliche Lösungswege suchen und sich an eine seriöse Beratungsstelle wenden. Haben Sie keine Angst, rechtzeitig Hilfe zu holen!

Welche Tricks helfen, um einer Verschuldung vorzubeugen?

Kein Konsumkredit! Kein Kauf auf Raten via Kredit- oder Kundenkarte! Wenn möglich Rücklagen bilden! Vor grossen Käufen noch eine Nacht darüber schlafen! Hände weg von Autoleasing! ■

Internetseite der Schuldenberatung Kanton Zürich: www.schulden-zh.ch

Ist eine Tendenz in den letzten Jahren zu erkennen?

Es fällt auf, dass auch Gutverdienende in die Schuldenfalle tappen können. Die Gesellschaft hat einen Wertewandel durchge-

Vergleichszahlen (mit der gleichen Anz. Personen pro Haushalt) zu nehmen und sich diesen Betrag wöchentlich auszahlen zu lassen. Damit diese Massnahme wirkt, sollten jedoch Kreditkarten, TWINT und Online-Zahlsysteme

gekündigt werden. Der Umstieg auf Bargeld in der heutigen Zeit mag vielleicht paradox klingen, jedoch erhöht es die Hemmschwelle deutlich im Vergleich zum bargeldlosen Zahlen.

■ Marina Bachmann, ZBV-Beratungsdienst

Zinslose Darlehen in finanziellen Notlagen

Finanzielle Überbrückung

Gerät eine Bauernfamilie unverschuldet in eine finanzielle Notlage, so kommen im Kanton Zürich der Bauernverband und die Landwirtschaftliche Kreditkasse mit einem zinslosen Darlehen zur Hilfe.

Im Jahr 2017 hat der ZBV den Betriebs-hilfefonds gegründet, um finanzielle Notlagen mit einem zinslosen Darlehen zu überbrücken. Dieser Fonds hat zum Ziel, auch Betriebe unter der Gewergrösse (1 SAK) zu unterstützen. Um zinslose Darlehen ermöglichen zu können, ist der Fonds auch auf zinslose Darlehenseinlagen angewiesen. Für die Gewährleistung eines zinslosen Darlehens ist zwangsläufig die Tragbarkeit durch den Beratungsdienst nachzuweisen. Ausserdem trägt, nebst dem Bauernverband, die Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft einen Teil des Risikos mit.

Aber auch die ZLK unterstützt Betriebe mit zinslosen Darlehen. Dadurch

können Zinsen eingespart werden, welche zur Tilgung der Schulden auf die Seite gelegt werden können. Um ein solches Betriebshilfedarlehen zu erhalten, müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein. Der Betrieb muss ein Gewerbe sein, nach ÖLN-Richtlinien geführt werden und das bereinigte Vermögen muss unter CHF 600 000.- liegen. Weitere Bedingungen finden Sie auf der Homepage der ZLK. Das wichtigste Kriterium ist jedoch auch bei der ZLK, dass die Gesamtverschuldung nach der Gewährleistung des Betriebshilfedarlehens für den Betrieb tragbar ist.

■ Marina Bachmann, ZBV-Beratungsdienst



Zusammenarbeit Brainstorming. Bild: Pixabay



Kommentar der Woche

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ www.zbv.ch

Die Strategie des Chamäleons erscheint wenig zielführend

In jüngster Zeit sieht sich die Landwirtschaft regelmässiger – gefühlt beinahe anhaltender – Kritik zu ihrer Tätigkeit ausgesetzt. Besonders beliebt ist das in der Öffentlichkeit sehr wirksame Instrument der «Volksinitiative». Innerhalb von zwei Jahren dürfen Herr und Frau Schweizer gleich dreimal über Initiativen befinden, welche bei Annahme einen radikalen Umbau der Schweizer Landwirtschaft bedeuten würden.

Vor dem Hintergrund, dass die Welt mit Corona und dem furchtbaren Krieg in einer für die Ernährung der Weltbevölkerung bedeutenden Region etwas aus den Fugen geraten ist, dürfte erwartet werden, dass andere Themen an Bedeutung gewinnen. Von einem allfälligen Gesinnungswandel noch nicht betroffen ist die unnötige Tierhaltungsinitiative, welche dem Volk ab Herbst 22 zur Abstimmung vorgelegt werden könnte. Erneut soll die Produktion in

«Politische Forderungen an die Landwirtschaft werden nicht verstummen.»

der Schweiz umgebaut und gemäss Vorstellung der Initianten den Standards von Bio Suisse angepasst werden.

Es ist vorhersehbar, dass diese politischen Forderungen an die Landwirtschaft auch nach einer «krisenbedingten Flaute» nicht verstummen werden. Deshalb habe ich mir überlegt, ob die Verhaltensweise eines Chamäleons eine geeignete Strategie wäre, um sich in einem andauernden Abstimmungsmodus nicht aufzureiben. «Chamäleons zeigen keine aktive Verteidigung gegenüber potenziellen Feinden, besitzen aber ein gewisses Repertoire an Drohgebärden oder Tarnstrategien zur Feindver-

meidung. Die meisten Chamäleons drohen durch ein Aufreissen des Mauls, einige Arten können dabei sogar gut hörbare Zischlaute von sich geben. Viele der kleineren Arten lassen sich bei Gefahr zu Boden fallen und stellen sich tot». Quelle; Wikipedia. Insgesamt erscheint mir diese Strategie als eher bequem, aber wenig zielführend. Deshalb engagieren wir uns erneut gemeinsam gegen die unnötige Initiative, auch wenn wir uns nicht direkt betroffen und damit weder bedroht noch angegriffen fühlen. ■



Sam Herrmann, Altikon